



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 08.10.2025 – Auszug aus Drucksache 19/8438 –

Frage Nummer 47

mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordneter
**Christian
Zwanziger**
(BÜNDNIS
90/DIE GRÜ-
NEN)

Ich frage die Staatsregierung, wie hat sich die Zahl der Schneetage in bayerischen Skigebieten in den letzten zehn Jahren entwickelt (bitte nach Jahr regionalisiert, möglichst nach Skigebiet, aufschlüsseln), wie viel Fläche wurde 2024 künstlich beschneit (bitte aufschlüsseln nach Landkreisen) und von welchen Klimaentwicklungen für den bayerischen Alpenraum und die Mittelgebirge geht die Staatsregierung angesichts der sich insgesamt verschärfenden Klimaprognosen aus, wenn sie weiterhin das Ziel verfolgt der Klimakrise mit der Förderung von Beschneiungsanlagen zu begegnen?

Antwort des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

Ungeachtet dessen, dass der Begriff des „Schneetags“ zunächst zu definieren wäre – beispielsweise als meteorologisch-klimatische Größe oder als Winterbetriebstag eines Skigebiets – liegen die angeforderten und entsprechend aufgeschlüsselten Daten so nicht vor und sind auch in der Kürze der Zeit so nicht zu ermitteln.

Hinsichtlich der Entwicklung der künstlich beschneiten Flächen für die Jahre 2013 bis 2023 wird auf die bekannte und veröffentlichte Drs. 19/3815, dort Antwort zu Nr. 3.2 vom 05.12.2024 verwiesen. In Kürze der Zeit zur Beantwortung einer Anfrage zum Plenum ist die Ermittlung entsprechender Daten zur künstlich beschneiten Fläche, über die jeder Seilbahnbetrieb in eigener Verantwortung entscheidet, für das Jahr 2024 nicht möglich.

Die Jahresmitteltemperatur in der Alpenregion lag im Bezugszeitraum 1971 bis 2000 bei 5,7 °C. Ohne Klimaschutz wird bis Ende des Jahrhunderts im Mittel eine Zunahme um 4,1 °C erwartet. Mit Klimaschutz wird im Mittel eine Erwärmung um 1,1 °C erwartet.

Im ostbayerischen Hügel- und Bergland lag die Jahresmitteltemperatur im Bezugszeitraum 1971 bis 2000 bei 7,0 °C. Ohne Klimaschutz wird bis Ende des Jahrhunderts im Mittel eine Zunahme um 3,8 °C erwartet. Mit Klimaschutz wird im Mittel eine Erwärmung um 1,1 °C erwartet.